

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 03.09.2020
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:01 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, WittasträÙe 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Lothar Seitz
Frau Michaela Birnbaum
Herr Sahin Cenik
Frau Barbara Eckhardt
Herr Dr. Daniel FaÙhauer
Herr Gerhard Finke
Herr Dr. Thomas Handke ab TOP 12
Herr Werner Theodor Herbert
Herr Dieter Herter
Herr Carsten Lenz
Herr Uwe Seitz
Herr Karsten Vollmar
Herr Bernd Wennemuth
Frau Heike Busse
Herr Andreas Rey
Herr Jan-Ulrich Saal
Frau Silvia Schoenemann
Herr Lars Olaf Ullrich
Herr Hartmut Ziehn
Herr Frank Berg bis TOP 21
Herr Bernd Böhle
Herr Björn Diegel
Herr Rolf Malachowski
Herr Klaus Wächter
Herr Werner Kubetzko
Herr Bernd Stumpf
Herr Thomas Bös
Herr Hartmut Sippel
Herr Friedrich-Wilhelm von Baumbach
Herr Armin Leckel
Frau Andrea Zietz
Herr Michael Barth
Herr Jürgen Richter

vom Magistrat

Herr Gunter Grimm
Herr Günter Exner
Frau Antje Fey-Spengler
Herr Dr. Rolf Göbel
Herr Eckhard Hild
Frau Renate Hucke
Herr Hans Georg Vierheller
Frau Birgit zum Winkel

ab TOP 11

Schriftführer/in

Herr Rudolf Dahinten

von der Verwaltung

Frau Judith Baume
Herr Martin Bode
Herr Fabian Claus
Herr Meik Ebert
Frau Anke Hofmann
Frau Tina Opaterni
Herr Jerome Sauer
Herr Werner Steidel
Herr Johannes van Horrick

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Thomas Schaffert
Herr Karl-Heinz Hüter
Herr Hans-Jürgen Schülbe
Herr Karl-Heinz Jordan
Herr Jochen Kreissl
Herr Horst Zanger

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 25.06.2020**
- 4. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**
- 5. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2020 gemäß § 28 GemHVO**
1557/19
- 6. Genehmigung der Erhöhung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite**
1525/19
- 7. Rücktritt vom Erwerb eines städtischen Grundstückes**
1531/19
- 8. Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes**
1512/19
- 9. Statusberichte Investitionsprojekte Stand Aug 2020**
1554/19
- 10. Reform der Ausländerbeiräte; 20. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Kreisstadt Bad Hersfeld, Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Ausländerbeirat der Kreisstadt Bad Hersfeld**
1487/19
- 11. Kooperative Sportentwicklungsplanung**
1521/19
- 12. Projekt Wohnmobilstellplatz an der Oberau unter Berücksichtigung einer alternativen Zuwegung für Wohnmobile**
1536/19/2
- 13. Beschluss Anpassung Stadtumbaugebiet „Östliche Kernstadt“ gemäß § 171b BauGB**
1443/19
- 14. Verkauf von Ökopunkten aus dem Stadtwald an die Wirtschaftsbetriebe Bad Hersfeld GmbH**

1548/19/1

15. **Bebauungsplan Nr. 11.8 - 1. Änderung "Am Hundesportplatz"**
hier: 1. Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 11.8 – 1. Änderung „Am Hundesportplatz“
1543/19
16. **Parallelverfahren 18. Änderung Flächennutzungsplan und Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. PE 4.1 "Vor dem Buchwald II";**
hier: 1. Bearbeitung der Anregungen und Bedenken aus den Offenlagen und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange für die genannten Planungen,
2. Feststellungsbeschluss der 18. Flächennutzungsplanänderung Bad Hersfeld,
3. Satzungsbeschluss des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. PE 4.1 "Vor dem Buchwald II".
1547/19/1
17. **Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes der Kreisstadt Bad Hersfeld**
1544/19
18. **Aktuelle Situation Stadtwald und zukünftige Bewirtschaftung des Stadtwaldes**
1545/19
19. **Antrag der Stadtverordnetenfraktionen Grüne/NBL, SPD und CDU betreffend Klimanotstand - höchste Priorität für den Klimaschutz in Bad Hersfeld**
1559/19
- 19.1. **Abstimmung über den Verweis in die Fachausschüsse**
20. **Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Grüne/NBL betreffend Investitionsmaßnahmen der Stadt Bad Hersfeld**
1562/19
21. **Antrag auf Resolution der Fraktionen SPD, CDU sowie Grüne/NBL betreffend "Verantwortung zeigen in der Pandemie"**
1561/19
- 21.1. **Antrag auf Einzelabstimmung zu den vier Punkten**
22. **Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend "Status Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Bad Hersfeld"**
1560/19

- 23. Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Neubau des Feuerwehrhauses Johannesburg**
AF/0083/19
- 24. Beantwortung der Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion betreffend Testung auf SARS-COV-2 im Arbeitsfeld der Kinderbetreuung in städtischen Einrichtungen für Erzieherinnen und Erzieher und Umsetzung der Hygienemaßnahmen**
AF/0084/19/1
- 25. Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion gemäß § 16 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung betreffend "Vorbeugender Brandschutz"**
AF/0085/19
- 26. Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion gemäß § 16 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung betreffend Familienzentrum in der Kreisstadt Bad Hersfeld**
AF/0086/19
- 27. Anfrage der Fraktion Unabhängige Bürger Bad Hersfeld (U.B.H.) betreffend Finanzierung und Entwicklung "wortreich"**
AF/0087/19

zu 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Beschlussfähigkeit der heute tagenden Stadtverordnetenversammlung fest.

Für die Sitzung entschuldigt sind die Stadtverordneten Jordan, Schülbe, Hüter, Kreissl, Zanger und Schaffert. Die Stadtverordneten Herbert und Dr. Handke sowie Stadträtin Fey-Spengler werden später eintreffen.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Ältestenrat schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 9, 12 und 18 mit Aussprache zu beraten.

Zu Tagesordnungspunkt 12 liegt eine neue Vorlage aus, welche die Beschlussempfehlungen der Fachausschüsse aufgenommen hat.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

zu 3 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 25.06.2020

Es liegen keine Einwendungen gegen das Protokoll vor.

zu 4 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Zu dem Tagesordnungspunkt gibt es keine Anmerkungen.

**zu 5 Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2020 gemäß § 28 GemHVO
1557/19**

Beschluss:

Die Haushaltsentwicklung und der Risikobericht zum 17.08.2020 werden zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 6 Genehmigung der Erhöhung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite
1525/19**

Beschluss:

Die Genehmigungsverfügung des Landrats vom 29.06.2020 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 7 Rücktritt vom Erwerb eines städtischen Grundstückes
1531/19**

Beschluss:

Vom Sachverhalt wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 8 Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes
1512/19**

Beschluss:

Es wird beschlossen, die im Sachverhalt genannte Person der Direktorin des Amtsgerichts Bad Hersfeld als Mitglied des Ortsgerichts Bad Hersfeld vorzuschlagen.

einstimmig beschlossen

**zu 9 Statusberichte Investitionsprojekte Stand Aug 2020
1554/19**

Herr Rey hat zwei Fragen an den Bürgermeister, nach seinem Kenntnisstand muss die Brücke über die Fulda bis zum 31.12.2020 fertiggestellt sein, wurde eine entsprechende Fristverlängerung beim Land beantragt, da nach dem Terminplan die Brücke erst später fertig wird?

Des Weiteren wird die förderfähige Gesamtsumme überschritten, ist auch hier ein Antrag auf Erhöhung der förderfähigen Summe gestellt worden?

Bürgermeister Fehling teilt mit, dass ein Antrag auf Fristverlängerung gestellt wurde. Ein Antrag auf Erhöhung der förderfähigen Summe braucht nicht erfolgen, da die Auftragsvergabe im Rahmen der veranschlagten Mittel liegt.

Beschluss:

Von den Statusberichten zu Investitionsprojekten Stand: Aug 2020 wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 10 Reform der Ausländerbeiräte; 20. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Kreisstadt Bad Hersfeld, Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Ausländerbeirat der Kreisstadt Bad Hersfeld
1487/19**

Beschluss:

Der Magistrat beschließt:

Für den Fall, dass die Stadtverordnetenversammlung § 6 a der Hauptsatzung der Kreisstadt Bad Hersfeld ersatzlos streicht, wird ab 01.04.2021 eine Integrations-Kommission gem. § 89 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) gebildet. Das Verfahren und der Geschäftsgang der Kommission wird in einer noch zu beschließenden Geschäftsordnung geregelt (§ 72 Abs. 4 HGO).

Der Magistrat/
Der Haupt- und Finanzausschuss
empfiehlt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die 20. Änderung der am 21.10.1981 in der Hersfelder Zeitung veröffentlichten Hauptsatzung der Kreisstadt Bad Hersfeld vom 16.10.1981, in der Fassung der 19. Änderung vom 18.02.2015 (veröffentlicht in der Hersfelder Zeitung am 28.02.2015), wird gemäß dem dieser Beschlussvorlage beigefügten Textvorschlag als Satzung beschlossen.

2. Die Satzung über den Ausländerbeirat der Kreisstadt Bad Hersfeld vom 24.09.1993, öffentlich bekannt gemacht in der Hersfelder Zeitung am 28.09.1993, wird gemäß dem dieser Beschlussvorlage beigefügten Textvorschlag durch Satzungsbeschluss aufgehoben.

einstimmig beschlossen

**zu 11 Kooperative Sportentwicklungsplanung
 1521/19**

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die Stadt Bad Hersfeld der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Kooperative Sportentwicklungsplanung im Landkreis Hersfeld-Rotenburg“ beitrifft und eine entsprechende Vereinbarung durch den Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld unterzeichnet wird.

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Landkreis einen Antrag auf Förderung gemäß der Rahmenvereinbarung zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit beim Land Hessen zu stellen und wird bei der Umsetzung mitwirken.

Der Stadt Bad Hersfeld dürfen aus dem Beitritt über die bereitgestellten Mittel hinaus keine zusätzlichen Aufwendungen entstehen, generierte Fördermittel werden vollständig zur Finanzierung der in der Vereinbarung beschriebenen Aufgaben verwendet. Die Verwaltung der Mittel erfolgt durch den Landkreis Hersfeld-Rotenburg.

einstimmig beschlossen

**zu 12 Projekt Wohnmobilstellplatz an der Oberau unter Berücksichtigung
 einer alternativen Zuwegung für Wohnmobile
 1536/19/2**

Beschluss:

Es wird eine Konzeptplanung für einen Wohnmobilstellplatz am Standort Fulda/Bootshaus mit Zufahrt über das Stadion an der Oberau befürwortet. Eine entsprechende Konzeptplanung in Höhe von ca. 20.000 EUR brutto wird in diesem Sinne für die Haushaltsplanungsberatungen erstellt.

einstimmig beschlossen

- zu 13 Beschluss Anpassung Stadtumbaugebiet „Östliche Kernstadt“ gemäß § 171b BauGB
1443/19**

Beschluss:

Abweichend zum Beschluss 0794/19 vom 21.06.2018 wird das in der Anlage dargestellte Gebiet „Östliche Kernstadt“ gemäß § 171b Baugesetzbuch (BauGB) als Stadtumbaugebiet und damit als Fördergebietskulisse für das Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehemals Stadtumbau in Hessen) festgelegt.

einstimmig beschlossen

- zu 14 Verkauf von Ökopunkten aus dem Stadtwald an die Wirtschaftsbetriebe Bad Hersfeld GmbH
1548/19/1**

Beschluss:

Von dem Ökokonto Stadtwald werden 660.000 Punkte für 80.000,- € an die Wirtschaftsbetriebe verkauft.

einstimmig beschlossen

- zu 15 Bebauungsplan Nr. 11.8 - 1. Änderung "Am Hundesportplatz"
hier: 1. Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 11.8 – 1.
Änderung „Am Hundesportplatz“
1543/19**

Beschluss:

- 1.) Zur beabsichtigten ersten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11.8 „Am Hundesportplatz“ wird der Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens gefasst.
Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

einstimmig beschlossen

- zu 16 Parallelverfahren 18. Änderung Flächennutzungsplan und Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. PE 4.1 "Vor dem Buchwald II";
hier: 1. Bearbeitung der Anregungen und Bedenken aus den Offenlagen und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange für die genannten Planungen,
2. Feststellungsbeschluss der 18. Flächennutzungsplanänderung Bad Hersfeld,
3. Satzungsbeschluss des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. PE 4.1 "Vor dem Buchwald II".
1547/19/1**

Herr Lenz nimmt an der Beratung und Abstimmung wegen Widerstreit der Interessen nicht teil.

Herr Vollmar bittet in seinem Redebeitrag darum, ins Protokoll aufzunehmen, dass die Ortsbeiräte erst am Dienstag dieser Woche am Verfahren beteiligt wurden. Er bittet darum dies zukünftig terminlich anders zu gestalten.

Beschluss:

1. Der in Anlage zu dieser Vorlage beigefügte Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. PE 4.1 „Vor dem Buchwald II“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Behandlung der zur 18. Änderung des Flächennutzungsplans einschließlich örtlichen Bauvorschriften abgegebenen Stellungnahmen (Anlage) wird wie in der Anlage zur Vorlage vorgeschlagen zugestimmt. Die Behandlung der Stellungnahmen wird Bestandteil der Begründung der Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes Bad Hersfeld wird entsprechend dem beigefügten Planentwurf festgestellt.
4. Der Behandlung der zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. PE 4.1 „Vor dem Buchwald II“ einschließlich örtlichen Bauvorschriften abgegebenen Stellungnahmen (Anlage) wird wie in der Anlage zur Vorlage vorgeschlagen zugestimmt. Die Behandlung der Stellungnahmen wird Bestandteil der Begründung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes.
5. Dem anliegenden Vorhaben- und Erschließungsplan wird zugestimmt. Der Vorhaben- und Erschließungsplan wird Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. PE 4.1 „Vor dem Buchwald II“.
6. Der im Entwurf dieser Vorlage beigefügte vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. PE 4.1 "Vordem Buchwald II" einschließlich der örtlichen Bauvorschriften wird gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und § 5 Hessische Gemeindeordnung (HGO) als Satzung beschlossen. Die Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB nebst Umweltbericht wird als Teil C des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beschlossen.

einstimmig beschlossen

**zu 17 Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes der Kreisstadt Bad Hersfeld
 1544/19**

Beschluss:

Der Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans „Am Heyrings – Bad Hersfeld“ wird abgelehnt.

einstimmig beschlossen

Einstimmig beschlossen, bei Enthaltung der FWG-Fraktion.

zu 18 Aktuelle Situation Stadtwald und zukünftige Bewirtschaftung des Stadtwaldes 1545/19

Frau Zietz stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag um die Formulierung: Die Forsteinrichtung darf nicht durch den Forstbewirtschafter erfolgen, zu ergänzen. Herr Lenz gibt zu bedenken, dass eine solche Formulierung nicht den Vergaberichtlinien entspricht. Er bittet darum, dass die Verwaltung dies entsprechend prüft. Die Vorlage wird bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung zurückgestellt und die Verwaltung gebeten, diese Frage zu prüfen.

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Erträge in die nächsten Haushalte fließen.
2. Die Beauftragung zur Erstellung eines neuen Forsteinrichtungswerkes wird vorbereitet.

verwiesen in Ausschuss

zu 19 Antrag der Stadtverordnetenfraktionen Grüne/NBL, SPD und CDU betreffend Klimanotstand - höchste Priorität für den Klimaschutz in Bad Hersfeld 1559/19

Herr Bös begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Bad Hersfeld fordert angesichts der existenziellen Bedrohung für Mensch und Natur durch die Erderwärmung vom Magistrat und in Folge von der Verwaltung und von den städtischen Gesellschaften ein verbindliches Handeln für den Klimaschutz. Der Eindämmung der Klimakrise unter der Maßgabe des sozialen Ausgleichs muss auch auf der Ebene der Kommune höchste Priorität eingeräumt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:-

Der Magistrat wird beauftragt,

1. die Verwaltung der Kreisstadt Bad Hersfeld bewertet alle klimarelevanten Vorhaben, Projekte und Prozesse im Hinblick auf ihre Klimafolgen

und bevorzugende Lösungen, die sich positiv auf Klima und Umweltschutz auswirken. Sämtliche kommunalpolitischen Beschlussvorlagen erhalten ab Oktober 2020 die Anmerkung „Auswirkungen auf den Klimaschutz“ mit den Auswahlmöglichkeiten „Ja, positiv“ oder „Ja, negativ“ oder „Nein“ als verpflichtender Bestandteil. Wird die Frage mit „Ja, positiv“ oder mit „Ja, negativ“ beantwortet, muss die jeweilige Auswirkung im Zusammenarbeit mit der technischen Verwaltung (dem Klimaschutzmanager) in der Begründung dargestellt werden (Klimavorbehalt).

2. der Klimaschutz wird durch Besetzung der Stelle des Klimaschutzmanagers in der Verwaltung originär verankert.
3. der Klimaschutzmanager prüft die neuen Möglichkeiten der kommunalen Förderprogramme (Corona-Konjunkturpaket) der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) für die weitere Umsetzung des Klimaschutzes in Bad Hersfeld. Der Magistrat berichtet darüber dem Ausschuss „Stadtplanung und Umwelt“ im Sitzungszug Oktober 2020 erstmalig.
4. in jedem Halbjahr bilanziert der Klimaschutzmanager im Rahmen eines Sachstandsberichtes den Umsetzungsstand der Energiewende (Gegenstand, Erfolge, Schwierigkeiten). Als hessische Klima-Kommunen kann sich Bad Hersfeld hierfür bei der Fachstelle bei der Hessischen Landes-EnergieAgentur (LEA) bedienen.
5. Erstellung / Fortschreibung der Aktionspläne zum Klimaschutz (unter breiter Beteiligung der verschiedenen Akteure und interessierten Bürgerinnen und Bürger, unter Nutzung von Beratungsleistungen/Unterstützungsangeboten einschlägiger Fachstellen, wie z.B. LEA, Partnerschaft Deutschland; Entwicklung eines Klimaschutzkonzepts, einschließlich eines Controllingkonzept mit den Teilkonzepten für Stadtentwicklung/Mobilität, Energie (Strom, Wärme). Die noch nicht umgesetzten Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zur genannten Thematik fließen in das Konzept ein.
6. Die noch zu definierenden Klimaschutzziele sind in geeigneter Weise zu kommunizieren, dabei ist jeweils aufzuzeigen, welche Konsequenzen diese für die Bürgerinnen und Bürger in Bad Hersfeld haben. Ein Beratungsbüro wird eingerichtet.
7. Bei neuen Bebauungsplänen fließen Begrünungsmaßnahmen verbindlich ein.

mehrheitlich beschlossen

Beschlossen mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Grüne/NBL-Fraktion, gegen die Stimmen der UBH-Fraktion, bei Enthaltung der FDP-Fraktion und der FWG-Fraktion.

zu 19.1 Abstimmung über den Verweis in die Fachausschüsse

Herr Richter beantragt den Verweis des Antrages in die Fachausschüsse um ihn dort weiter zu beraten.

Beschluss:

Der Antrag wird an die zuständigen Fachausschüsse zur weiteren Beratung verwiesen.

mehrheitlich abgelehnt

Für den Antrag stimmte die FDP-Fraktion, die UBH-Fraktion und die FWG-Fraktion, gegen den Antrag stimmten die SPD-Fraktion, die CDU-Fraktion und die Grüne/NBL Fraktion.

zu 20 Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Grüne/NBL betreffend Investitionsmaßnahmen der Stadt Bad Hersfeld 1562/19

Herr Vollmar begründet den Antrag. Bürgermeister Fehling befürwortet eine solche Liste und gibt zu bedenken, dass die sorgfältige Aufstellung einer solchen Liste Zeit bedarf. Er schlägt vor monatlich 20 bis 30 Projekte in diese Liste aufzunehmen und so die Investitionsprojekte kontinuierlich der Liste zuzufügen. Man werde zunächst mit den größeren Projekten beginnen und dann die kleineren Projekte hinzufügen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung eine Aufstellung sämtlicher, durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossener, Investitionsmaßnahmen vorzulegen. Diese Aufstellung soll folgende Parameter bzw. Informationen enthalten

- Art der Maßnahme (genaue Bezeichnung)
- Zeitraum (geplant)
- Investitionsvolumen
- beantragte bzw. bewilligte Fördergelder inklusive Fördergeber

- Status der Investitionsmaßnahme (z. B. „begonnen“, „in Planung“)
- rechtssichere Information darüber, ob die Maßnahme verschoben bzw. aus dem Investitionsplan gestrichen werden kann. Dies betrifft auch insbesondere solche Investitionsmaßnahmen, die nicht durch die den Stadtverordneten bekannten Projektsteckbriefen abgebildet sind.

einstimmig beschlossen

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der UBH-Fraktion und der FWG-Fraktion.

zu 21 Antrag auf Resolution der Fraktionen SPD, CDU sowie Grüne/NBL betreffend "Verantwortung zeigen in der Pandemie" 1561/19

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Bad Hersfeld beschließt folgende Resolution:

- 1.) Die Coronapandemie stellt eine internationale Krisensituation dar, welche auch direkt die Stadt Bad Hersfeld in allen gesundheitlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen betrifft. Wir, die Stadtverordneten der Kreisstadt Bad Hersfeld, erkennen die dramatischen Entwicklungen, vor allem aber die negativen Folgen für Mensch und Umwelt dieser Pandemie an und verpflichten uns, politisches Handeln daran auszurichten und den betroffenen Menschen vor Ort zu helfen.
- 2.) Wir sprechen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gesundheits- und Pflegebereich, in unseren Kliniken und Arztpraxen, in den Versorgungszentren, bei Feuerwehr und Polizei und in allen system-relevanten Berufen unseren Dank und unsere Anerkennung aus.
- 3.) Wir sind überzeugt davon, dass die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger durch unser Handeln geschützt werden muss und dass die von Bundes- und Landesregierung angeordneten Maßnahmen zum Schutz der Zivilbevölkerung angemessen und wirksam waren und sind. Wir appellieren an die Menschen der Stadt Bad Hersfeld, die in den vergangenen Monaten viele Lasten getragen haben, nicht nachzulassen im Bemühen um Achtsamkeit gegenüber jedermann – im Berufs- und Vereinsleben, in Schulen, Kitas und der allgemeinen Öffentlichkeit.
- 4.) Wer diese Krise leugnet, dem treten wir entschieden entgegen. Im Gegenteil: Wir sind als Stadt – wie alle Menschen in diesem Land – unseren Experten in Wissenschaft und Forschung zu Dank verpflichtet. Ohne deren Wirken und Ratschläge stünde die Bundesrepublik Deutschland bei den internationalen Vergleichsstudien um die negativen Folgen der Pandemie nicht so gut da. Der

Schutz der Bevölkerung hat auch Dank der wissenschaftlichen Ratgeber in Politik und Gesellschaft funktioniert.

einstimmig beschlossen

Für den Antrag stimmten die SPD-Fraktion, die CDU-Fraktion, die Grüne/NBL-Fraktion, die UBH-Fraktion und die FWG-Fraktion sowie ein Mitglied der FDP-Fraktion. Drei Mitglieder der FDP-Fraktion enthielten sich der Stimme.

zu 21.1 Antrag auf Einzelabstimmung zu den vier Punkten

Herr Böhle beantragt die Ziffern 1 bis 4 des Beschlussvorschlages einzeln abzustimmen. Herr Vollmar spricht dagegen.

Beschluss:

Die Ziffern 1 bis 4 werden einzeln zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich abgelehnt

Für den Antrag stimmte die FDP-Fraktion, alle anderen Fraktionen stimmten gegen den Antrag.

zu 22 Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend "Status Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Bad Hersfeld" 1560/19

Herr Lenz begründet den Antrag. Bürgermeister Fehling lässt eine aktuelle Aufstellung der getroffenen Beschlüsse verteilen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Übersicht sämtlicher durch die Stadtverordnetenversammlung gefasster Beschlüsse der 19. Legislaturperiode anzufertigen und der Stadtverordnetenversammlung über deren Status zeitnah zu berichten und diese quartalsmäßig zu aktualisieren.

Folgende Parameter sollen dabei berücksichtigt werden

- Datum
- Inhalt/Anlass
- Abstimmungsergebnis
- Stand der Umsetzung (z.B. in Planung, erledigt) mit kurzer Begründung
- Probleme bei der noch ausstehenden Umsetzung

einstimmig beschlossen in der geänderten Fassung

zu 23 **Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Neubau des
Feuerwehrhauses Johannesburg
AF/0083/19**

Beschluss:
verwiesen in Magistrat

zu 24 **Beantwortung der Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion betref-
fend Testung auf SARS-COV-2 im Arbeitsfeld der Kinderbetreuung in
städtischen Einrichtungen für Erzieherinnen und Erzieher und Um-
setzung der Hygienemaßnahmen
AF/0084/19/1**

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wird an die Stadtverordneten verteilt. Die antragstellende Fraktion hat hierzu keine weiteren Fragen.

Beschluss:
Die Beantwortung der Anfrage wird festgestellt.

Beantwortung erledigt

zu 25 **Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion gemäß § 16 der Ge-
schäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung betreffend "Vor-
beugender Brandschutz"
AF/0085/19**

Beschluss:
verwiesen in Magistrat

zu 26 **Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion gemäß § 16 der Ge-
schäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung betreffend Fami-
lienzentrum in der Kreisstadt Bad Hersfeld
AF/0086/19**

Beschluss:
verwiesen in Magistrat

zu 27 **Anfrage der Fraktion Unabhängige Bürger Bad Hersfeld (U.B.H.) be-
treffend Finanzierung und Entwicklung "wortreich"
AF/0087/19**

Beschluss:
verwiesen in Magistrat

Lothar Seitz
Stadtverordnetenvorsteher

Rudolf Dahinten
Protokollführer